

Erich Honecker. In der einmütigen Zustimmung und vollen Unterstützung der Strategie und Taktik der Partei demonstrierten sie überzeugend die feste ideologische Einheit und organisatorische Geschlossenheit der SED. Alle Konferenzen waren geprägt von einer klaren Kampfposition zur umfassenden Meisterrung der Anforderungen der 80er Jahre, der weiteren Stärkung der Arbeiter- und Bauern-Macht, der Sicherung des Friedens und der Erhöhung der Verteidigungskraft der DDR.

- Auf den Konferenzen berieten 105 619 Delegierte aus den Grundorganisationen gemeinsam mit 19 040 Gästen über die konsequente Fortführung unserer erfolgreichen Politik und die nächsten Aufgaben.

55,4 Prozent der Delegierten waren Arbeiter, 34,6 Prozent Frauen und 13,4 Prozent Jugendliche im Alter bis zu 25 Jahren. Fast ein Drittel der Delegierten waren Genossen, die nach 1970 Mitglied der SED wurden. Ihre Delegation und ihr Auftreten zeigte, daß die Partei der Entwicklung junger Kader große Aufmerksamkeit widmet.

- Zu den stärksten Eindrücken auf den Konferenzen gehört die vertrauensvolle, freimütige und sachkundige Aussprache zu allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens. In der Diskussion ergriffen 4286 Genossinnen und Genossen, darunter 577 Gäste, das Wort. Weitere 2100 Wortmeldungen wurden schriftlich abgegeben und den Protokollen beigelegt.

Aus den Beiträgen der Delegierten sprachen Freude über die bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages erreichten Ergebnisse und Kampfgeist zur Lösung der neuen Aufgaben. Uneingeschränkte Zustimmung und Entschlossenheit zur unbeirrten Fortführung unseres Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch unter veränderten internationalen Bedingungen prägten die Diskussionsreden der Delegierten aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Diese Wirtschaftsstrategie, so wurde betont, als Dreh- und Angelpunkt des raschen volkswirtschaftlichen Leistungsanstiegs vermag außerordentlich große schöpferische Kräfte zu mobilisieren und findet die aktive Unterstützung des ganzen Volkes.

Die Redner berichteten oft auch im Aufträge ihrer Arbeitskollektive über gute Erfahrungen, erfüllte Verpflichtungen sowie neue Zielstellungen in der größten Volksinitiative seit Bestehen unserer Republik unter der Wettbewerbslösung „Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes!“.

Das Beispiel der Zeiss-Werker und ihre Verpflichtung, den Volkswirtschaftsplan 1981 mit einem Prozent abgesetzter industrieller Warenproduktion zu überbieten und bis zum Parteitag bereits einen Tag Planvorsprung zu erreichen, ist bereits zu einer weit verbreiteten Masseninitiative, zu einer allgemeinen Zielstellung geworden, die neue Überlegungen und Kampfgeist erfordert.

- Die Wortmeldungen der Delegierten wie auch die Rechenschaftsberichte, die im Aufträge der Kreisleitungen von den 1. Sekretären erstattet wurden.